

# Sudan: Urteile nach Tod von Demonstranten

**Omdurman.** Im Sudan sind 27 Mitarbeiter des Geheimdienstes wegen Folter und Tötung eines Demonstranten zum Tode verurteilt worden. Ein Gericht verurteilte die Männer am Montag zum Tod durch Erhängen. Die Geheimdienstler sollen den Lehrer Ahmed Al-Cheir Awadh nach dessen Festnahme im Januar in den Räumen des Geheimdienstes geschlagen und gefoltert haben, bis er starb. Seit Dezember 2018 hatte es Proteste gegen den fast 30 Jahre lang regierenden Staatschef Omar Al-Baschir gegeben. Im April wurde Al-Baschir schließlich gestürzt. (AFP/jW)

*<https://www.jungewelt.de/artikel/369672.sudan-urteile-nach-tod-von-demonstranten.html>*